



## Beschluss

### des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

**Antrag** der Abgeordneten **Tanja Schorer-Dremel, Dr. Otto Hünnerkopf, Angelika Schorer, Gudrun Brendel-Fischer, Volker Bauer, Eric Beißwenger, Alexander Flierl, Dr. Martin Huber, Anton Kreitmair, Ludwig Freiherr von Lerchenfeld, Hans Ritt, Martin Schöffel, Thorsten Schwab, Klaus Steiner, Jürgen Ströbel, Walter Taubeneder CSU**

Drs. 17/18859, 17/20422

### **Rückgang von heimischen Insekten und Vögeln stoppen – unverzüglicher Beginn der Ursachenforschung**

Die Staatsregierung wird aufgefordert,

- zu berichten, welche belastbaren Erkenntnisse zu einem Rückgang der Insekten- und Vogelarten und deren Populationen in Bayern sowie zu möglichen Ursachen vorliegen und
- zu prüfen, wie ein Insektenmonitoring sowie eine fundierte Ursachenforschung betrieben werden können und welche Maßnahmen gegen den Rückgang bei Insekten und Vögeln ergriffen werden können.

Die Staatsregierung möge hierbei ebenfalls darlegen, durch welche Maßnahmen in der Bayerischen Biodiversitätsstrategie (Strategie zum Erhalt der biologischen Vielfalt in Bayern) von 2008 sowie dem Bayerischen Biodiversitätsprogramm von 2013 ein Rückgang der Insekten- und Vogelpopulationen verhindert wird und wie ggf. bestehende Umweltprogramme wie beispielsweise das Vertragsnaturschutzprogramm (VNP), VNP Wald, das waldbauliche Förderprogramm WALDFÖPR, das Kulturlandschaftsprogramm (KULAP) oder die Landschaftspflege- und Naturparkrichtlinien (LNPR) besser genutzt oder angepasst werden können, um dem entgegenzuwirken.

Die Präsidentin

I.V.

**Inge Aures**

II. Vizepräsidentin